

MIT SICHERHEIT TEIL 2

GRUNDLAGEN UNSERES GLAUBENS

Josh McDowell · Sean McDowell

Josh McDowell / Sean McDowell

Mit Sicherheit Teil 2

Grundlagen unseres Glaubens

Ein Kurs für Einzelne und Gruppen

Dank

Wir möchten den vielen Menschen danken, die durch ihre Kreativität und ihr Wissen zur Entstehung dieses Kurses beigetragen haben.

Terri Snead und David Ferguson von *Great Commandment Network* herzlichen Dank für das Einbringen ihrer Kenntnisse bei den Punkten „Wir reden über die Wahrheit“ und „Wir begegnen der Wahrheit“ in diesem Bibelstudienheft. Terry Glaspey möchte ich für seinen Beitrag und seinen Rat bei der Entwicklung eines Konzeptes für „Unerschütterliche Wahrheit entdecken“ danken.

Paul Gossard danke ich für seine fachkundige Bearbeitung dieses Manuskriptes.

Und schließlich dem ganzen Team von *Harvest House*, das uns den gesamten Weg begleitet hat.

Josh McDowell
Sean McDowell
Dave Bellis

MIT SICHERHEIT TEIL 2

GRUNDLAGEN UNSERES GLAUBENS

Josh McDowell · Sean McDowell

Impressum

Josh McDowell ist seit mehr als 45 Jahren als Vortragsredner weltweit unterwegs. Er hat als Autor und Mitherausgeber mehr als 120 Bücher veröffentlicht, darunter die Klassiker *Wer ist dieser Mensch* und *Die Bibel im Test*.

Sean McDowell ist Pädagoge und wird im ganzen Land als Redner in Schulen, Gemeinden und zu Konferenzen eingeladen. Er ist der Autor verschiedener Bücher und Herausgeber der *Apologetics Study Bible for Students*.

David Bellis ist Autor, Produzent und Produktentwickler. Er und seine Frau Becky haben zwei erwachsene Kinder und leben im Nordwesten von Ohio.

Titel des amerikanischen Originals *The Unshakable Truth*. © 2010 by Josh McDowell Ministries and Jean McDowell. Published by Harvest House Publishers, Eugene, Oregon 97402.

Josh McDowell / Sean McDowell

Mit Sicherheit Teil 2

Grundlagen unseres Glaubens

Titel des amerikanischen Originals *The Unshakable Truth*. © 2010 by Josh McDowell Ministries and Jean McDowell. Published by Harvest House Publishers, Eugene, Oregon 97402.

ISBN: 978-3-95790-015-9

© 2014 der deutschen Ausgabe
rigatio Stiftung gGmbH
Übersetzung: Anke Hillebrenner, Lemgo.
Umschlaggestaltung: rigatio
Satz: www.jensweigel.de
Druck: Kösel, Altusried

Inhalt

Einführung

Worum geht es in diesem Kurs?..... 7

Wahrheit 7 - Verändert leben

Kapitel 7.1 - Den Sinn Ihres Lebens verstehen..... 11

Kapitel 7.2 - Kennzeichen eines veränderten Lebens..... 15

Kapitel 7.3 - Sich selbst mit Gottes Augen sehen 23

Kapitel 7.4 - Verändert leben 33

Wahrheit 8 - Die leibliche Auferstehung Jesu

Kapitel 8.1 - Die historische Notwendigkeit der Auferstehung Jesu.....45

Kapitel 8.2 - Beweise der leiblichen Auferstehung Jesu von den Toten49

Kapitel 8.3 - Den Schrecken des Todes überwinden72

Kapitel 8.4 - Füße auf der Erde und Herzen im Himmel..... 80

Wahrheit 9 - Die Dreieinheit

Kapitel 9.1 - Die Bedeutung der Existenz Gottes in drei Personen.....89

Kapitel 9.2 - Beweise für die Existenz des Heiligen Geistes.....101

Kapitel 9.3 - Das Ziel des Heiligen Geistes für unser Leben105

Kapitel 9.4 - Ein Leben in der Kraft des Heiligen Geistes114

Wahrheit 10 - Gottes Reich

Kapitel 10.1 - Kriegszustand 127

Kapitel 10.2 - Der Einfluss des Reiches Gottes auf die Welt 134

Kapitel 10.3 - Die Welt mit Jesu Augen sehen.....141

Kapitel 10.4 - Die Konsequenzen unserer Weltanschauung 149

Wahrheit 11 - Die Gemeinde

Kapitel 11.1 - Was ist die Gemeinde? 159

Kapitel 11.2 - Gottes wahre Gemeinde ist lebendig und gesund 165

Kapitel 11.3 - Die Priorität der Gemeinde174

Kapitel 11.4 - Die Beziehungen in der Gemeinde 183

Wahrheit 12 - Die Wiederkunft Jesu Christi

Kapitel 12.1 - Unser neu gemachtes Zuhause: Der Himmel auf Erden 197

Kapitel 12.2 - Hinweise für ein Leben nach dem Tod.....203

Kapitel 12.3 - Ewige Freude 213

Kapitel 12.4 - Leben Sie Ihre Berufung 221

Anmerkungen..... 231

Einführung

A grayscale photograph of a long, perspective view of a colonnade with many white columns and a tiled floor, leading towards a bright light at the end. The columns are arranged in a straight line, creating a strong sense of depth and rhythm. The floor is made of large, light-colored tiles. The lighting is bright and even, highlighting the texture of the columns and the floor.

Worum geht es in diesem Kurs?

Menschen reden davon, dass sie eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben und dass man ihn kennenlernen kann. Doch was verbirgt sich dahinter? Natürlich ist damit gemeint, dass sie Christen sind und dass Gott ihnen persönlich alle Sünden vergeben hat. Aber macht das einen Christen aus – ein Mensch zu sein, dem vergeben wurde? Ist das alles?

Wir wollen deutlich machen, dass es weit mehr bedeutet, ein Nachfolger Jesu Christi zu sein. Es betrifft uns als ganzen Menschen und schließt unsere gesamte Entwicklung ein. Als Jesus sagte: „*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben*“ (Joh 14,6), bot er uns zugleich seine Kraft an, um seinem Weg, seiner Wahrheit und seinem Leben zu folgen. Und während wir mit ihm unterwegs sind, fangen wir an zu begreifen, was sein Wille ist und wie wir leben sollen. Mit Beginn unseres Weges als Nachfolger Jesu findet zugleich ein Richtungswechsel statt. Von diesem Zeitpunkt an sehen wir die Welt immer mehr aus seiner Perspektive. Das heißt, wir denken zunehmend wie er und werden angetrieben, wie Jesus zu leben. Das wiederum schenkt uns unbeschreibliche Freude und ein erfülltes Leben.

Wenn wir das Leben und unsere Beziehung zu anderen Menschen aus der Perspektive Jesu sehen, bekommen wir ein klares Bild davon, wer wir sind, und wir entdecken unsere eigene Identität. Zunehmend erkennen wir den Zweck unseres Lebens und verstehen, welchen Sinn und welche Bedeutung es hat. Christ zu werden – ein bewusster Nachfolger Jesu sein – bestimmt unsere Identität, den Zweck und die Bestimmung unseres Lebens. Es ist auch der Beginn eines natürlichen Prozesses, den man *geistliches Wachstum* nennt und der dann auch unserer Familie und unseren Mitmenschen nicht verborgen bleibt, sondern zeugnishaft sichtbar wird. Doch was bedeutet es, solch ein Nachfolger Jesu zu sein – ein Mensch, der Freude und Erfüllung in seinem Leben gefunden hat und in der Lage ist, den Glauben der nächsten Generation zu bezeugen?

Dieser Kurs möchte entfalten, was es heißt, ein wahrer Jünger zu sein, und was es bedeutet, Jesus Christus persönlich zu kennen. Sie (Sie können den Kurs allein, zu zweit oder in einer Gruppe durcharbeiten) machen sich auf einen Weg, der ein Leben lang andauern will. Es ist eine Entdeckungsreise, um den biblischen Glauben eines Jüngers Jesu zu erkunden. Das Ziel dabei ist, dass diese Glaubensüberzeugungen zentrale Werte in unserem Leben werden, die man im Alltag in allen Beziehungen auslebt. Dabei werden wir die Kernwahrheiten des christlichen Glaubens in vier Schritten erarbeiten:

1. Welche Grundwahrheiten machen unseren biblischen Glauben aus?

Im ersten Schritt geht es darum herauszufinden, welche Wahrheiten wir über Gott, sein Wort etc. glauben.

2. Warum glauben wir diese Wahrheiten?

Natürlich kann man bestimmte Wahrheiten einfach deswegen glauben, weil sie biblisch sind. Wenn man jedoch weiß, *warum* man sie glaubt, wird der Glaube gefestigt. Zusätzlich wird unsere Fähigkeit gestärkt, diese Überzeugungen anderen weiterzusagen – besonders innerhalb unserer Familie.

3. Inwiefern sind diese Wahrheiten für unser Leben relevant?

Wahrheit ist oft erst dann von Bedeutung, wenn man erkennt, dass sie uns im persönlichen Leben hilft und uns nutzt.

4. Welche praktische Konsequenz haben diese Wahrheiten im Alltag?

Es ist sicherlich notwendig, um die Bedeutung der Wahrheit für unser Leben zu wissen. Aber genauso wichtig ist es, dass diese Wahrheit in unserem Leben erfahrbar wird und Praxisbezug hat. Im Alltag wird sozusagen die Nagelprobe bestanden.

Eine Warnung! Dieser Kurs ist nicht als Anleitung gedacht, theoretisch über das Christsein zu diskutieren. Dabei stößt man schnell an Grenzen und hat sehr wenig Nutzen davon. Wir möchten vielmehr darlegen, wie man konkret erleben kann, dass Gottes Wahrheiten hier und jetzt und für alle Zeiten Gültigkeit haben. Es geht darum, Gott real und persönlich zu erleben. Der Apostel Johannes schreibt: „*Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit*“ (1Joh 3,18).

Im Verlauf des Kurses und in den Gesprächsgruppen wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass bestimmte Wahrheiten regelmäßig wiederholt und in der persönlichen Beziehung mit Gott und den Mitmenschen gelebt werden. Wenn wir sie so verinnerlichen, fällt es uns auf der lebenslangen Glaubensreise leichter, sie Familienangehörigen und Freunden sichtbar zu vermitteln.

Das hier Erarbeitete soll ein Leben lang Bestand haben. Weder in diesem Leben noch im zukünftigen wird dieser Lernprozess jedoch abgeschlossen sein. Gottes Wahrheiten sind dazu angelegt, dass wir uns bis in alle Ewigkeit daran erfreuen können. Seine Wahrheit zu begreifen und ihn zu erkennen, ist ein Prozess, der sich bis in die Ewigkeit erstreckt. Gleichweise wird sich auch unsere Liebe zu ihm vertiefen. Dieser Prozess beginnt hier und jetzt. Dabei ist es völlig gleichgültig, ob unsere Beziehung zu Jesus Christus vor fünf Monaten, fünf oder 50 Jahren begonnen hat. Die Glaubenswahrheiten, die wir in diesem Kurs erarbeiten möchten, können für jeden gewinnbringend vertieft werden. Das Ermutigende dabei ist, dass Gottes Wahrheit von einem kleinen Kind erfasst und erlebt werden kann, obwohl sie ewig und unerschöpflich ist. Das ist gleichzeitig das Geheimnis ihrer Schönheit.

Dieser Kurs behandelt in zwei Bänden insgesamt 12 verschiedene Themen zum geistlichen Wachstum. Der vorliegende Band Nummer 2 beschäftigt sich mit den Wahrheiten 7-12.

Und jetzt geht es auf Erkundungsreise!



7. Wahrheit

Verändert leben

Kapitel 7.1

Den Sinn Ihres Lebens verstehen

Carl hat ständig Hunger. Er ist vom Essen besessen. Ständig kreisen seine Gedanken darum, wie er sich den Bauch vollschlagen kann. Carl ist eine Raupe. Und weil er eine Raupe ist, entledigt er sich vier- oder fünfmal seiner Haut, um Platz zu machen für den ständigen Nachschub an Blättern, nach dem sein riesiger Appetit verlangt. In weniger als 20 Tagen nimmt sein Gewicht um das 10.000-fache zu. Sein unersättlicher Hunger verursacht großen Schaden an der Ernte und somit an der Wirtschaft. An Carl, der Raupe, ist nichts von bleibendem Wert.

Doch nun geschieht etwas Wunderbares mit Carl. Tief in seinem Inneren veranlasst ihn etwas, mit dem Fressen aufzuhören. Ein Prozess beginnt, bei dem er vollständig von einer mysteriösen Substanz eingekapselt wird, die um ihn herum hart wird.

Viele Tage gehen dahin und dann passiert es: Carl bricht aus seinem Kokon. Eine radikale Veränderung hat sich an ihm vollzogen – die Metamorphose. Nun ist er eine neue Kreatur, mit neuen Gewohnheiten und einem ganz neuen Aussehen ... denn Carl, die Raupe, die nur davon besessen war, ihren unersättlichen Appetit zu stillen, hat sich in einen wunderbaren Schmetterling verwandelt. Nun kriecht er nicht mehr nur mit einem gewaltigen, erntezerstörenden Hunger dahin. Nun fliegt er durch die Luft, von einer Pflanze zur anderen und bestäubt sie, damit die Welt noch schöner wird.¹

Die Metamorphose, die uns Christus ähnlich werden lässt

Paulus erklärt: „Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein“
Römer 8,29.

Der Apostel Paulus sagt: „Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten“ (Gal 6,8). Wie bei der Raupe Carl „deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch und deren Ehre in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen“ (Phil 3,19).

Doch tief drinnen in unserer Seele ruft eine Stimme. Es ist die Stimme Gottes, die uns aus Sünde und Tod herausruft, sodass eine wunderbare Metamorphose geschehen kann.



Lesen Sie 2. Korinther 5,17-18. Inwiefern hat im Leben eines jeden Christen eine Metamorphose stattgefunden?

Diese Verwandlung macht aus uns selbstsüchtigen Kreaturen Wesen, die Gott ähnlich sind.

Unsere Verwandlung macht aus uns selbstsüchtigen Kreaturen Wesen, die Gott ähnlich sind.

Die Sünde hatte unsere Beziehung zu Gott zerstört, und wir sind wie Raupen umhergekrochen, um unseren sündigen Appetit zu stillen. Doch durch Christus wird das Ebenbild Gottes wieder hergestellt, denn „wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht“ (2Kor 3,18).



Lesen Sie 2. Petrus 1,3-4. Was hat Gott uns als Erlösten geschenkt?

Wenn Gott uns zu neuem Leben erweckt, gibt er uns seine DNA, und wir werden so zu lebenden Reproduktionen Christi. Dies ist auch die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Christ – „kleiner Christus“.



Lesen Sie Epheser 1,4-5. Wozu hat Gott uns erwählt?

Wir Menschen freuen uns, wenn unsere Kinder uns ähnlich sehen und so handeln wie wir. Genauso jubelt unser himmlischer Vater, wenn er sieht, wie wir als veränderte Personen seinem Sohn immer ähnlicher werden.

Ich (Sean) werde die Geburt unseres ersten Kindes nie vergessen. Der Tag war lang gewesen, und als Stephanie mir mitteilte, dass es Zeit wäre, ins Krankenhaus zu fahren, freute ich mich, war aber gleichzeitig ein wenig ängstlich. Ich sollte Vater werden. Das war eine neue und zugleich beängstigende Erfahrung.

Dann kam der kleine Scottie auf die Welt, und ich war stolzer Vater geworden. Ich muss gestehen, dass ich ihn genau ansah und nach Ähnlichkeiten mit mir oder Stephanie suchte. Hat er meine Nase und Stephanies Augen? Gleicht seine Haarfarbe meiner oder hat er dieselbe Gesichtsform wie Stephanie? Mein Nachwuchs sollte aus irgendeinem Grund Ähnlichkeiten mit mir oder seiner Mutter haben.

Im Alter von einem Jahr wurde klar: Scottie war das äußerliche Abbild seines Vaters im selben Alter. Als ich meine Babybilder und die meines Vaters, Josh, hervorholte, stellten wir sogar fest, dass Scottie zwei Generationen von McDowells glich. Wenn unsere Nachfahren in Zukunft die Fotos von uns dreien im gleichen Alter anschauen werden, wird es schwierig für sie sein, uns drei voneinander zu unterscheiden, weil wir uns so ähnlich sehen. Irgendwie erfüllte es mich mit Stolz und Freude, ein Kind zu haben, das mir ähnlich sieht.

Bei Gott ist es nicht anders. Er fühlt sich geehrt, wenn wir ein Leben in Gemeinschaft mit ihm führen, ihm ähnlich werden und so handeln wie er. Das ist der Sinn unseres Lebens: in Gemeinschaft zu leben mit ihm und sein Wesen widerzuspiegeln. Als Gott sprach: „*Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich!*“ (1Mo 1,26), beabsichtigte er, dass wir so leben und uns am Leben freuen sollten wie er.



Lesen Sie Galater 5,22-23. Durch welche Eigenschaften werden wir Gott ähnlich?

Wer bringt diese Eigenschaften in uns hervor?

Was Gott eigentlich meinte, war: „Lebt in enger Gemeinschaft mit mir und dadurch werdet ihr wahre Lebensfreude erfahren, denn ihr werdet die Frucht meines Wesens tragen, nämlich Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstkontrolle. Das wird mich mit Stolz erfüllen und mich ehren“. Gott freut sich, wenn wir ihm ähnlich sind. Darin liegt der Sinn unseres Lebens.

Warum sind wir hier?

Der Sinn unseres Lebens liegt darin, Gott unseren Schöpfer zu ehren und in enger Gemeinschaft mit ihm zu leben. Dadurch werden wir ihm immer ähnlicher. Gott hat uns geschaffen, damit wir ihm Ehre bringen. Und wir verherrlichen Gott – spiegeln seine Herrlichkeit wider –, wenn wir ihn mit ganzer Hingabe lieben und danach streben, ihm zu gefallen.



Lesen Sie 1. Korinther 10,31. Was können wir alles zur Ehre Gottes tun? Ist etwas davon ausgenommen?

*Wir glauben, dass alle
Nachfolger Christi
dazu bestimmt sind, in
Gemeinschaft mit Gott
zu leben und verwandelt
zu werden in das Bild
Christi. Das ist der Sinn
unseres Lebens: Gott
zu ehren und ihn zu
verherrlichen.*

Sie und ich leben gemäß unserer Bestimmung, wenn wir anfangen so zu leben, wie er es für uns vorgesehen hat. Wir wurden für die Gemeinschaft mit Gott geschaffen und sollen den Segen genießen, der aus einem göttlichen Leben kommt. Wie bereits vorher erwähnt, bringt ein Leben nach dem Willen Gottes Segen, denn „jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter“ (Jak 1,17).

Wir wurden für ein Leben in Freude und Zufriedenheit geschaffen. Wir wurden gemacht, um uns daran zu freuen, dass wir angenommen und geschätzt sind. Wir haben die Fähigkeit, aus freien Stücken zu lieben, und wir werden geliebt. Wir sind dazu bestimmt, Erfüllung und grenzenlose Zufriedenheit, Frieden, der über unseren Verstand hinausgeht, und vollkommene Freude zu erfahren. Wir erhalten dieses sinnerfüllte Leben aber nur, wenn wir in Gemeinschaft mit Gott leben und in sein Bild verwandelt werden. Wenn wir mit Gott in Beziehung kommen, beginnt ein Prozess der Veränderung. Sein göttliches Wesen beginnt, unser Leben zu durchdringen, und soll in ihm sichtbar werden. Das ist der Grund, warum wir hier sind.